

ORTSPÖST

Kleinzell

mit roter Feder



31/ 2025

Frische
Energie ...



Anna Berg



David Scheschi



Elisabeth Leitner

Bundesministerin
Korina Schumann

Bundesrat
Dominik Reisinger

... für herausfordernde Zeiten



Elisabeth Leitner und Martin Winkler
neuer Vorsitzender der SPÖ Oberösterreich

Liebe Kleinzellerinnen, liebe Kleinzeller!

In einer Zeit, in der Herausforderungen und Chancen Hand in Hand gehen, setzen wir auf **klare Konzepte** und entschlossenes Handeln.

Der Winkler-Plan für ein starkes Oberösterreich ist ein solches Konzept. Unser Fokus liegt dabei auf der Stärkung des Wirtschaftsstandorts durch den Ausbau erneuerbarer Energien, der Förderung von leistbarem Wohnraum und der Verbesserung der Infrastruktur. So schützen wir Arbeitsplätze, sichern unseren Wohlstand und stärken unseren Sozialstaat.

Wir sind überzeugt, dass Leistung, Respekt und Sicherheit die Grundpfeiler einer modernen Sozialdemokratie sind.

Leistung muss sich lohnen, Respekt bedeutet Begegnung auf Augenhöhe, und soziale Sicherheit ist die Basis für ein sorgen- und angstfreies Leben. Unser Ziel ist es, **Oberösterreich wieder auf die Überholspur zu bringen**. Mit Investitionen in umweltfreundliche Kraftwerke und einer Wohnbauoffensive schaffen wir die Voraussetzungen für eine blühende Zukunft. Gleichzei-

tig setzen wir uns für **starke Gemeinden** ein, die das Rückgrat unseres Landes bilden und in denen sich die Menschen wohlfühlen. Lasst uns gemeinsam anpacken, um unsere Vision für Oberösterreich zu verwirklichen. Jede und jeder von euch ist ein wichtiger Teil dieser Bewegung. Zusammen können wir die Zukunft gestalten, die wir uns wünschen und die Grundlage für ein gutes Leben für unsere Kinder und Kindeskiner ist.

Freundschaft
Martin Winkler *Martin Winkler*

Noch mehr zusammenhalten in schwierigen Zeiten

Wer mich kennt wird zustimmen, dass für mich Jammern ein Fremdwort ist. Aber mit Zuversicht und Optimismus nach vorne schauen, wird selbst für mich zunehmend schwieriger. Wer aufmerksam die Weltnachrichten verfolgt, kann nur mehr den Kopf schütteln. Der Machteinfluss mancher Staatsmänner und ihre irrationalen Aussagen und Handlungen machen die Weltpolitik zu einem gefährlichen Spielfeld der Eitelkeiten. Wir sind alle Gast auf Erden und haben nur eine begrenzte Zeit, diese Welt mit

Verantwortung und einem guten Gewissen an unsere Kinder und Enkelkinder weiterzugeben. Dazu braucht es die Bündelung aller Kräfte. Gemeinsam an einem Strag ziehen und **mit vereinten Kräften** daran arbeiten, damit unsere tragenden Säulen wie Gesundheit, Sicherheit oder Bildung weiterhin eine solide Basis bilden.

Vielleicht sind wir als **Gemeinde Kleinzell ein Vorbild für die große weite Welt**. Natürlich gibt es auch bei uns Probleme und vielleicht haben auch wir als Gemeinde zu lange auf

großem Fuß gelebt. Aber anstatt mit dem Finger auf vergangene Fehler zu zeigen, halten wir zusammen und versuchen gemeinsam anstehende Probleme zu meistern. Mit Respekt zusammenhalten und gemeinsam klare Pläne umsetzen – das braucht's jetzt im Kleinen wie im Großen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel Kraft und Ausdauer für 2026.

Elisabeth Leitner
SPÖ Obfrau

Servus, ich bin David Scheschi...

...und werde (mit ein bisschen Glück) nach den Gemeinderatswahlen 2027 die Interessen der jungen Leute Kleinzells im Gemeinderat vertreten. Einige, vielleicht die meisten von euch, werden mich schon kennen – trotzdem stelle ich mich hier kurz vor.

Als waschechter Kleinzeller ging ich natürlich zuerst in die Volksschule Kleinzell, später dann ins Bundesgymnasium Rohrbach, wo ich vor einigen Monaten dann (endlich) maturierte. Inzwischen mache ich ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Roten Kreuz Neufelden.

Politisch interessiert war ich quasi schon immer. Als es immer offensichtlicher wurde, dass die FPÖ bei der Nationalratswahl 2024 zur stärksten Kraft werden würde, beschloss ich, dass ich nicht länger nur zusehen konnte, und wurde 2024 bei der Sozialistischen Jugend Österreichs aktiv. Die SJÖ ist die größte linke Jugendorganisation

Österreichs – und eng mit der SPÖ verbunden. Ich ging zur SJÖ aus eigener politischer Überzeugung, um für eine gerechte Gesellschaft zu kämpfen, in der niemand hungrig oder obdachlos sein muss, für eine Gesellschaft, die für alle friedlich und sicher ist. Und nicht nur das: ich ging zur Sozialistischen Jugend Österreichs, um endlich etwas für junge Menschen zu bewegen.

Bald darauf gründete ich gemeinsam mit ein paar Gleichgesinnten die Sozialistische Jugend Rohrbach (der einzige Bezirk Oberösterreichs übrigens, indem es vorher noch keine SJ-Gruppe gab), und es dauerte auch nicht lange, bis ich zum Vorsitzenden der SJ Rohrbach gewählt wurde. Mittlerweile ist die SJ Rohrbach zu einer der aktivsten SJ-Bezirksgruppen Oberösterreichs geworden, wir veranstalten mehrmals im Monat Workshops zu politischer Bildung, gehen gemeinsam auf Demonstrationen, machen



verschiedenste politische Aktionen und veranstalteten letzten Sommer sogar ein eigenes, erfolgreiches Festl. Anfang November diesen Jahres wurde ich dann zum stellvertretenden Landesvorsitzenden der SJ Oberösterreich gewählt und wirke bei richtungsweisenden Entscheidungen der SJOÖ mit.

Als nächsten Schritt will ich die jungen Kleinzellerinnen und Kleinzeller im Gemeinderat vertreten. Und um ganz ehrlich zu sein: ich kanns gar nicht mehr erwarten!



Die Situation in Oberösterreich ist tatsächlich prekär. Viele Familien kämpfen mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, und die Kinderbetreuung ist ein großes Problem. Die Kosten für die Nachmittagsbetreuung sind hoch, und die Qualität der Betreuung ist nicht immer gewährleistet.

Ein System, das Familien im Stich lässt

Es ist empörend, dass die Politik nicht mehr tut, um Familien zu unterstützen. Die Tipps, die man im Internet findet, sind oft unrealistisch und ignorieren die Realität vieler Berufsgruppen. Diejenigen, die sich am wenigsten wehren können, sind wieder einmal die Kinder und ihre Familien.

Die Zahlen sprechen für sich

Die Kosten für die Nachmittagsbetreuung in Oberösterreich sind exorbitant. Bei drei Kindern kann man schnell bis zu 1000€ pro Monat bezahlen, ohne dass die Betreuungszeiten flexibel abgestimmt sind. Das ist nicht

Die Situation in OÖ: Ein Aufruf zum Handeln von Anna Berg

nur ungerecht, sondern auch unsozial.

Ein Blick über die Grenzen

In skandinavischen Ländern ist es selbstverständlich, dass jede/r, der mit Kindern arbeitet, ein polizeiliches Führungszeugnis sowie eine pädagogische Grundausbildung vorlegen muss. Es ist an der Zeit, dass wir in Österreich nachziehen und unsere Kinder besser schützen.

Lösungen

Um die Situation in Oberösterreich zu verbessern, müssen wir folgende Schritte unternehmen:

- **Einheitliche Regelung:** Eine bundesweite Regelung für die Kinderbetreuung könnte gleiche Bedingungen für alle Familien schaffen.
- **Erhöhung der finanziellen Unterstützung:** Die finanzielle Unterstützung für Familien in Oberösterreich muss erhöht werden, um die Kosten für die Kinderbetreuung zu reduzieren.
- **Ausbau der Betreuungsplätze:** Der Ausbau von Betreuungsplätzen in Oberösterreich könnte dazu beitragen, die Nachfrage zu decken und die Kosten zu senken.
- **Qualitätsverbesserung:** Die Qualität der

Kinderbetreuung muss verbessert werden, indem mehr qualifiziertes Personal eingestellt und die Betreuungsstandards erhöht werden.

Ein Aufruf zum Handeln

Es ist an der Zeit, dass wir aufstehen und unsere Stimme erheben. Wir müssen fordern, dass die Politik handelt und die Umstände für Familien verbessert. Wir müssen ein lebenswertes und lebenswertes Österreich schaffen, in dem unsere Kinder wachsen und gedeihen können.

Was können wir tun?

- Wir können uns an unsere Politiker wenden und fordern, dass sie handeln.
- Wir können uns in unseren Gemeinden und Städten engagieren und für bessere Kinderbetreuung kämpfen.
- Wir können uns mit anderen Familien zusammenschließen und unsere Stimme erheben.

Es ist Zeit für Veränderung

Wir können nicht länger warten. Wir müssen handeln, um unsere Kinder und unsere Familien zu schützen. Es ist Zeit für Veränderung, und es ist Zeit für ein lebenswerteres und lebenswerteres Österreich.

Gutes tun und darüber reden!

Wertvolle Spendenaktionen der SPÖ Kleinzell

Unsere Spenden kommen von Herzen und bringen Glanz in die Augen der Empfänger. Wir achten auf sinnvolle Spenden. Und das nicht nur zu Weihnachten sondern über das ganze Jahr verteilt.



Eine Spende in der Höhe von 120,- Euro wurde der Organisation „Frauen und Familie“ überreicht.



120 Tage Ferienglück gesendet

Kleine Wunschkarten - große Wirkung: Eine stolze Summe hat die SPÖ-Weihnachtsbaum-Aktion eingebracht!



Zum Schulstart haben die Kinder der 1. Klasse eine Vollkorn-Jause und Stifte erhalten

Spenden mit Herz



Kekse backen für Mikado „Gewalt gegen Frauen“

Sinnvoll spenden - das ganze Jahr über



Im Alten- und Pflegeheim Gneisenau ist man dankbar für jede Spende

Große Freude herrschte beim Osternest suchen



Mit einer blühenden Aufmerksamkeit zum Weltfrauentag wurden die fleißigen Damen im Zeller Kaufhaus überrascht



Christbaum-Spende für Wohnen mit Service im Wert von 120,- Euro



Bücher-Spende zum Jubiläum 30 Jahre Bücherei Kleinzell

Ehrenamt trägt die Gesellschaft – doch der Staat bleibt in der Pflicht

Ehrenamtliches Engagement ist ein unverzichtbarer Pfeiler unserer Gesellschaft. In Vereinen, Einsatzorganisationen und unzähligen Initiativen leisten Funktionärinnen und Funktionäre tagtäglich Großartiges. Sie organisieren Kultur- und Sportangebote, stärken den sozialen Zusammenhalt und übernehmen Aufgaben, ohne die viele Ge-

meinden kaum funktionieren würden. Dafür gebührt ihnen unser aufrichtiger Dank. Sie widmen ihre Freizeit dem Wohl anderer – und schaffen damit einen Mehrwert, der mit Geld kaum aufzuwiegen ist. Gleichzeitig darf aber nicht übersehen werden, dass Ehrenamt kein Ersatz für staatliche Verantwortung sein kann. Immer öfter

wird versucht, strukturelle Probleme auf die Schultern jener zu laden, die ohnehin schon freiwillig und unentgeltlich arbeiten.

Doch Bereiche wie Kinderbetreuung, Pflege im Alter oder soziale Grundversorgung dürfen nicht vom guten Willen Einzelner abhängen. Hier braucht es verlässliche staatliche Strukturen, ausreichend Personal und langfristige finanzielle Absicherung.

SPÖ-Vorsitzende Elisabeth Leitner bringt es auf den Punkt: „**Ehrenamt stärkt unsere Gemeinschaft – aber ein starker Sozialstaat ist ihre Voraussetzung.** Was die öffentliche Hand leisten muss, darf nicht von Freiwilligen abgedeckt werden.“



Der Zeller Bauchladen ist ein Musterbeispiel für gelebtes Ehrenamt. Darüber freuen sich besonders die Altenheim-Bewohner. Für die beiden Verkaufs-Teams ist es jedes Mal ein Erlebnis, wie sie von ihren „Kunden“ sehnsüchtig erwartet werden.



„Musikalisches“ Ehrenamt - 30 Jahre Familienchor Kleinzell

Der Familienchor Kleinzell hat sein 30-jähriges Bestandsjubiläum gebührend gefeiert. Der Chor ist seit 1995 bei

vielen Kirchenfesten fixer Bestandteil und musste, sowie bei seinen Stimm-lagen, auch Höhen und Tiefen erle-

ben. Doch die Lust am gemeinsamen Singen überwiegt alles und der Chorgenuss wird uns noch lange erfreuen.

Naturfreunde Kleinzell Programm 2026



Die Naturfreunde Kleinzell präsentieren Touren für jeden Geschmack, die so richtig Lust auf Bewegung im Freien machen:

Jänner

Schneeschuhwanderung, Termin und Wanderroute je nach Schneelage

21. März

Pöstlingberg. Zugfahrt bis Dürnberg/Ottensheim. Wanderung über den Pöstlingberg nach Linz.

18. April

Frühlingswanderung von Puppung über Ruine Schauberg nach Stroheim

1. Mai

Wanderung in Kleinzell

23. Mai

Tamberg, Vorderstoder

13. Juni

Almwanderung im Nationalpark Kalkalpen

17. bis 18. Juli

Zweitageswanderung Tauplitz

8. August

Hochstauen, anspruchsvolle Tour für Bergsteiger

5. September

4-Berge-Wanderung am Loser

14. bis 19. September

Wander- & E-Bike-Urlaubswoche in Obertilliach/Lesachtal

10. Oktober

Bayrischer Wald, von Alt-Reichenau zum Dreissesselberg

24. Oktober

Auswandern, von Niederwaldkirchen zum Hansberg

Ausführliche Informationen gibt es im Programm der Naturfreunde Kleinzell. Christian Leitner und sein Team freuen sich auf eine rege Teilnahme bei den diversen Veranstaltungen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Pensionistenverband Kleinzell

Neuer Vorstand sorgt für frischen Wind

Der Pensionistenverband Kleinzell hat seinen Vorstand neu gewählt und konnte dazu einige „junge Funktionärinnen“ gewinnen.

ein Besuch der Seefestspiele in Mörbisch und eine Musical-Aufführung im Musiktheater Linz. Das alles verspricht ein sehr buntes Jahr 2026.

Informationen und Auskünfte zum Programm für 2026 erhalten Sie bei Siegfried Barth, Tel. 0664 99 38 232 Gerhard Laimer, Tel. 0664 23 05 667

In ihrer Funktion bestätigt wurden:

- Siegfried Barth, Obmann
- Gerhard Laimer, Obmann Stv., Schriftführer und Reiseleitung
- Annemarie Eckerstorfer, Kassierin Stv.
- Herbert Gabriel, Wanderreferent
- Johann Santner, Wanderreferent

Neu in ihrer Funktion sind:

- Kirstin Barth, Kassierin
- Berta Thaller, Kassaprüfung
- Ernst Thaller, Kassaprüfung
- Friedrich Luger, Schriftführer Stv.
- Anneliese Laimer, Kulturreferentin

Wie bereits bei der Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes hervorgehoben, wirkt sich der frische Wind sehr positiv aus. Hervorzuheben sind neue Veranstaltungsreihen wie z. B. der Handy-Kurs im Februar und äußerst empfehlenswerte Kultur-Events, wie



Neu sind gemeinsame Wanderungen und E-Bike Ausfahrten mit dem Seniorenbund über alle Gesinnungsgrenzen hinweg. Ganz nach unserem Motto: „Gemeinsam statt einsam“.



**PENSIONISTEN
VERBAND**
OBERÖSTERREICH
OG Kleinzell

Kleinzeller Ferienspiel

das Ferienprogramm mit Spaß-Garantie



Da freuen sich die Kinder und die Vögel: Mit Unterstützung von Berta und Ernst Thaller sowie Hans Santner sind Vogelhäuser und Nistplätze gebastelt worden.

Was wäre ein Sommer ohne Ferienspiele? **Seit 29 Jahren** sorgen Elisabeth Leitner und ihr Team mit einem bunten Programm und tollen Ideen für die Feriengestaltung. Egal ob sportbegeistert, abenteuerlustig oder künstlerisch interessiert, für jedes Kind ist etwas dabei. Und nebenbei werden die Eltern ein wenig entlastet, weil sie wissen, dass die Kleinen während dieser Zeit gut aufgehoben sind.

Natürlich braucht es zum Gelingen dieser Aktion viele Unterstützer, die ihre Zeit und ihr Fachwissen zum Wohle der Kinder bereitstellen. An dieser Stelle sei allen Mitwirkenden und den Vereinen großer Dank ausgesprochen.

2025 war das Programm wieder sehr abwechslungsreich, sodass sich jedes Kind etwas Passendes aussuchen konnte. Und wie die Bilder beweisen,

waren alle mit großem Eifer und viel Spaß dabei.

- **Töpfern**
- **Bücherei, Pippi Langstrumpf**
- **Musikwerkstatt**
- **Waldtag mit Andi**
- **Fahrt zur Linzer Berufsfeuerwehr**
- **Raiffeisenclub, Kino-Nachmittag**
- **Tauchkurs mit Profis**
- **Bastel dir ein Vogelhaus**
- **Einblicke in unsere Tierwelt**



Interessante Entdeckungen in unserer Tierwelt, spannende Lesestunden mit Pippi Langstrumpf und jede Menge Spaß beim Kinderkino



Ein echter Höhepunkt war der Tauchkurs im Freibad von Neufelden. Unter fachkundiger Anleitung konnte das Tauchen mit voller Ausrüstung ausprobiert werden. Mit Stolz wurden die Urkunden präsentiert